

## Suzuki Jimny – Kerniges Fliegengewicht mit Allradantrieb

Seit im April 1970 der erste Jimny auf den Markt kam, gilt das Modell als Paradebeispiel für die Allradtechnologie von Suzuki. Als handfester Offroader gewährleistet der Jimny trotz kompakter Abmessungen und geringem Gewicht die für den professionellen Einsatz geforderte Geländegängigkeit. Seit 1998 die dritte Fahrzeuggeneration eingeführt wurde, sind inzwischen zwei Jahrzehnte vergangen. Nun, da sich das 50-jährige Jubiläum nähert, folgt eine vierte Generation.

Design und Leistung des neuen Jimny sind auf noch mehr Funktionalität und Zweckmässigkeit ausgelegt. Dabei bleibt der Offroader jedoch im Kern seinen äusserst beliebten Vorgängern treu. Sein Konzept lässt sich als «kerniges Fliegengewicht mit Allradantrieb» zusammenfassen. Mit seinem sachlichen Design, der funktionalen Ausstattung und der zuschaltbaren Allradtechnologie ist der neue Jimny für den Förster ebenso geeignet wie für den Städter.



## Highlights des neuen Suzuki Jimny

### Aussendesign

Mit seinem sachlichen und dabei ansprechenden Design setzt der neue Jimny von der Front bis zum Heck auf Offroad-Funktionalität. Dank der kastenförmigen Karosserie kann der Fahrer Situationen besser einschätzen. Die flache, schalenförmige Motorhaube verbessert die Sicht nach aussen. Das schnörkellose Aussendesign lässt keinen Zweifel: Der Jimny ist ein kerniger Offroader für den professionellen Gebrauch.

### Funktionales Interieur

Im neuen Jimny soll nichts vom Fahren ablenken. Der karg eingerichtete, aber optisch ansprechende Innenraum ist in stilvollem Schwarz gehalten. Die Bedienelemente lassen sich selbst mit Handschuhen leicht erreichen. Jedes Detail ist sorgsam

durchdacht, attraktiv gestaltet und auf den Offroad-Einsatz ausgelegt.

## Kompromisslose Performance

Der neue Jimny bleibt dem Konzept seiner Vorgänger treu. Auch in der neuen Version stützt sich das Modell auf die vier Kernpunkte: Leiterrahmen-Chassis, hoher Böschung- und Rampenwinkel, Starrachse, Längslenker, Panhardstab und Schraubenfedern, sowie Allradantrieb mit Untersetzungsgetriebe. Das für den professionellen Gebrauch konzipierte Fahrzeug ist mit dem zuschaltbaren Allradantrieb "ALLGRIP PRO" ausgerüstet.

## Aussendesign

Mit seinem robusten Äusseren schafft der Jimny die Verbindung aus geradlinigem Design und kerniger Offroad-Funktionalität. Seine kantige Karosserie unterstreicht die robuste Geländegängigkeit. Darüber hinaus hilft sie dem Fahrer, Situationen besser einzuschätzen. Steilere A-Säulen und die flache schalenförmige Motorhaube verbessern den Blick durch die Windschutzscheibe. Die niedriger gezogenen Fenster neben Fahrer und Beifahrer erhöhen die seitliche Sichtbarkeit. Der in einfachem Schwarz gehaltene Kühlergrill wird von markanten runden Scheinwerfern eingefasst. Auch die 15-Zoll-Leichtmetallfelgen in *Dark Metallic\** betonen die starke Offroad-Dynamik des Geländewagens.



Weitere Merkmale des neuen Jimny sind: umlaufende Regenrinne zur Verhinderung des Wassereintritts beim Öffnen oder Schliessen der Türen; Radhausverbreiterungen und Seitenleisten zum Schutz vor Steinschlag sowie tief angesetzte Heckleuchten im hinteren Stossfänger. Letztere unterstreichen nicht nur die klare Designsprache, sondern tragen auch dazu bei, dass sich die Heckklappe weiter öffnen lässt.

\* Verfügbarkeit hängt von der Fahrzeugkonfiguration ab.

## Lackierungen

Der Jimny wird in acht Lackierungen angeboten, von denen zwei exklusiv für die neue Generation entwickelt wurden: Während der auffällige Gelbton *KineticYellow* dafür sorgt, dass das Fahrzeug auch bei schlechtem Wetter oder auf schmutzigem Gelände leicht auszumachen ist, fügt sich der Grünton *JungleGreen* perfekt in die Umgebung ein.

## Traditionelles Design

Viele Designelemente wurden von den legendären Vorgängermodellen übernommen. Dadurch wirkt der Jimny vertraut.



Runde Scheinwerfer und frei stehende Blinker



Kühlergrill mit vertikalen Streben



Karosseriedesign mit horizontalen Schlitzen am Heck



Kombinationsleuchten

## **Funktionales Interieur**



## Design

Geradlinig, zweckmässig und alltagstauglich: Jedes Element ist sorgsam darauf angelegt, einen gleichsam ansprechenden wie funktionalen Innenraum zu schaffen. Das in ansprechendem Schwarz gehaltene Interieur kommt ohne übertriebene Farbgebung oder Dekoration aus. So wird die Ablenkung für den Fahrer minimiert und er kann sich ganz aufs Fahren konzentrieren. Während beim Armaturenbrett mit horizontalen Linien gearbeitet wurde, liegt die Mittelkonsole samt Instrumenteneinheit auf einer vertikalen Linie. So kann der Fahrer die Fahrzeugausrichtung auch auf unebenem und bergigem Gelände gut einschätzen.

## Funktionalität

Alles, was den Fahrer und Beifahrer umgibt, ist auf professionelle Nutzung ausgelegt. Um den zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten, sind Instrumenteneinheit sowie umliegende Elemente mit einer kratz- und fleckenresistenten Beschichtung versehen. Haltegriff und Bedienelemente sind leicht zu erreichen, so dass das Fahrzeug auch im Offroad-Bereich und mit Handschuhen sicher gesteuert werden kann. Die Instrumente im kubischen Gehäuse sind beleuchtet, um auf der Strasse und im Gelände auch dann für klare Sicht zu sorgen, wenn sich sonnige und schattige Abschnitte abwechseln. Für den intuitiven Betrieb des Audiosystems ist in höheren Ausstattungsstufen eine Bluetooth®-kompatible Einheit mit Smartphone-Einbindung und 7-Zoll-Touchscreen verbaut.

## Kofferraum

Die Ladekapazität lässt sich durch Umklappen der Rücksitze erhöhen. Das so entstehende 377Liter\*<sup>1</sup> grosse Volumen übertrifft den Vorgänger um 53Liter. Im gesamten Fahrzeug wurden die Verkleidungen und Sitze so angeordnet, dass der Stauraum vergrössert wird. Die Rückseiten der Rücksitze sowie der Kofferraum sind mit Kunststoff ausgekleidet\*<sup>2</sup>, damit sich Schmutz und Flecken leicht entfernen lassen. Beidseitig unter dem hinteren Seitenfenster sind fünf Fixierungen vorgesehen. Über die vier Haken am Boden lässt sich transportierte Fracht so sicher befestigen und der Kofferraum flexibel nutzen.



\*<sup>1</sup> Gemessen ohne Gepäckträger nach der Methode des deutschen Verbands der Automobilindustrie (VDA). Alle Zahlen sind Herstellerangaben. \*<sup>2</sup> Verfügbarkeit der Funktionen hängt von der Fahrzeugkonfiguration ab.

## **Kompromisslose Performance**

Echte Geländewagen müssen in der Lage sein, selbst widrigsten Bedingungen zu trotzen. Vom Leiterraum-Chassis bis zum 1,5-Liter-Motor ist der neue Jimny für handfeste Offroad-Abenteuer ausgelegt. Auch die Bequemlichkeit im Strassenverkehr kommt nicht zu kurz. Die höhere Torsionssteifigkeit des Leiterraums sorgt für mehr Komfort und Stabilität. Der neu verbaute Lenkungsdämpfer für die vordere Aufhängung minimiert Vibrationen und Rückstöße beim Lenken. Ganz, gleich, ob es in den urbanen oder den echten Dschungel gehen soll: Der Jimny weiss, was Abenteuerer wünschen.

## Offroad-Funktionalität

Der Jimny stützt sich auf vier Kernpunkte, um handfestes Offroad-Vergnügen zu ermöglichen: Leiterraum-Chassis, hoher Böschung- und Rampenwinkel, starre Multilenkerachse mit Federung und Allradantrieb mit Untersetzungsgetriebe. Das für den professionellen Gebrauch konzipierte Fahrzeug ist mit dem Vierradsystem ALLGRIP PRO\* ausgerüstet.

\* ALLGRIP PRO ist das eigens von Suzuki für Offroad-Fahrzeuge entwickelte Allradantriebssystem.



Die Leiterrahmenstruktur bietet den Federungselementen abseits asphaltierter Strecken stabilen Halt. Zudem sorgt sie im Gelände Einsatz für zusätzlichen Unterboden-Schutz. Für den neuen Jimny wurden ein neues X-förmiges Element sowie zwei zusätzliche Querelemente eingefügt. Dadurch ist das Chassis noch stabiler und torsionssteifer.



Dank der Böschungswinkel von 37Grad (vorn) bzw. 49Grad (hinten) und des Rampenwinkels von 28Grad kann der Jimny Hürden und steile Hügel passieren, ohne dass Stossfänger oder Unterboden Schaden nehmen.

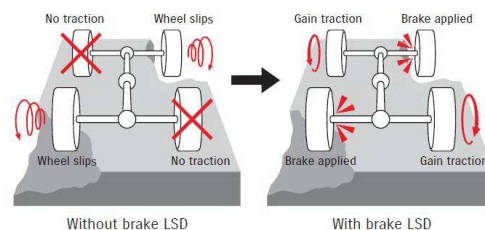


Die Starrachsen sorgen für eine ausgezeichnete Geländegängigkeit. Wird ein Rad durch ein Hindernis nach oben gedrückt, wird das andere Rad der zugehörigen Achse nach unten gedrückt. So verliert der Jimny selbst auf unebener Strecke nicht die Bodenhaftung sowie auch die Bodfreiheit bleibt bestehen. Eine Starrachse ist beim Jimny sowohl auf der vorderen als auch der hinteren Achse verbaut, weshalb er sich bestens für den Offroad Einsatz eignet.



Der Jimny ist zudem mit einem robusten zuschaltbaren Allradantriebssystem mit Untersetzungsgetriebe ausgestattet. Dies kann zwischen den Modi 2H (Heckantrieb), 4H (Allradantrieb) und 4L (Allradantrieb mit Untersetzung) manuell gewählt werden. Der Schalthebel ist direkt mit dem Getriebe verbunden. Anders als beim 4H-Modus wird im 4L-Modus in niedrigen Gängen ein höheres Drehmoment auf die Räder gegeben. Dies sorgt für bessere Traktion auf steilen Hügeln und unebenem Gelände.

Vermelden die beiden diagonal liegenden Räder Traktionsverlust, bremst die elektronische Differenzialsperre des Jimny automatisch die durchdrehenden Räder und verlagert das Drehmoment auf die andere Seite, damit das Fahrzeug wieder Bodenhaftung gewinnt. Dank dieses Systems kann der Jimny auf rutschigen Untergründen sowie unebenen Strassen, die auf der linken und auf der rechten Seite variieren, eingesetzt werden.



### 1,5-Liter-Motor

Der bisherige 1,3-Liter-Motor wird durch ein 1,5-Liter-Modell ersetzt. Dieser liefert bei allen Drehzahlen ein stärkeres Drehmoment als der Vorgänger. Dadurch ist die Fahrleistung insbesondere bei niedrigen Drehzahlen, wie sie im Offroad-Gelände häufig benötigt werden, erhöht. Trotz des grösseren Hubraums besitzt der neue Motor kleinere Abmessungen als der bisherige. Er



ist zudem 15 Prozent leichter, was sich positiv auf die Treibstoffeffizienz auswirkt.

## 5-Gang-Schaltgetriebe und 4-Gang-Automatikgetriebe

Die Getriebeübersetzung des 5-Gang-Schaltgetriebes wurde für den neuen Motor optimiert, was ebenfalls zur Treibstoffersparnis beiträgt. Der Schalthebel wurde überarbeitet, um Vibrationen zu verringern. Er bietet nun auch bessere und direkte Rückmeldungen beim Wechseln der Gänge. Auch das 4-Gang-Automatikgetriebe wurde verbessert: Da weniger Reibung erzeugt wird, sinkt der Treibstoffbedarf. Die Schalthebelführung wurde überarbeitet, um die Bedienung zu vereinfachen.



## **Sicherheit**

Suzuki Safety Support ist die präventive Sicherheitstechnologie von Suzuki, die den Fahrer im Alltag unterstützt und ihm hilft, Unfälle zu vermeiden. Das Notbremssystem mit Kollisionswarner (DSBS)\* berechnet den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug oder einem Fußgänger und gibt bei Gefahr ein auditives und visuelles Signal aus. Der Bremsvorgang wird automatisch je nach Situation eingeleitet bzw. verstärkt, um die Kollision zu verhindern oder zumindest deren Auswirkungen abzumildern. Weitere Funktionen sind der Spurhalte-\* und Spurleitassistent\*, die dem Fahrer helfen, aufmerksam zu bleiben. Und der Fernlichtassistent\* sorgt für entspanntes Fahren in der Nacht, indem er automatisch zwischen Fern- und Abblendlicht umschaltet.

\* Die verschiedenen Funktionen werden bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Bedingungen aktiviert.

Die Verkehrszeichenerkennung erkennt Schilder am Strassenrand. Wird ein Verkehrszeichen wie eine Geschwindigkeitsbegrenzung oder ein Überholverbot erkannt, wird das Zeichen auf dem Display angezeigt. Es erinnert den Fahrer daran, welches Zeichen er zuletzt passiert hat. Für Verkehrszeichen, auf denen weitere Informationen angegeben sind, befindet sich auf dem Display ein Extrafeld, das Daten für den Fahrer bereithält. Dieses System wird erstmals im Suzuki Jimny verbaut.



Way of Life!

# Medienmitteilung

## Wichtigste Spezifikationen

Number of doors		3	
Drive system		Part-time 4WD (ALLGRIP PRO)	
Transmission		5MT	4AT
<b>DIMENSIONS</b>			
Overall length	Front bumper to rear bumper	mm	3,480
	Front bumper to spare wheel cover	mm	3,645
Overall width		mm	1,645
Overall height		mm	1,725
Wheelbase		mm	2,250
Tread	Front	mm	1,395
	Rear	mm	1,405
Minimum turning radius		m	4,9
Minimum ground clearance		mm	210
Approach angle		deg.	37
Ramp breakover angle		deg.	28
Departure angle		deg.	49
<b>CAPACITIES</b>			
Seating capacity		persons	4
Luggage capacity	Max. volume	litres	830
	Rear seatback folded (VDA method)	litres	377 *1
	Rear seatback raised (VDA method)	litres	85 *1
Fuel tank capacity		litres	40
<b>ENGINE</b>			
Type		K15B	
Number of cylinders		4	
Number of valves		16	
Piston displacement		cm3	1,462
Bore x stroke		mm	74.0 x 85.0
Compression ratio		10	
Maximum output		kW/rpm	75/6,000
Maximum torque		N·m/rpm	130/4,000
Fuel distribution		Multipoint injection	
<b>TRANSMISSION</b>			
Type		5MT	4AT
Gear ratio	1st	4.425	2.875
	2nd	2.304	1.568
	3rd	1.674	1.000
	4th	1.190	0.697
	5th	1.000	-
	Reverse	5.151	2.300
Final gear ratio		4.090	4.300
Transfer gear ratio	High	1.000	1.320
	Low	2.002	2.644
<b>CHASSIS</b>			
Steering		Recirculating ball	
Brakes	Front	Solid disc	
	Rear	Drum, leading and trailing	
Suspension	Front	3-link rigid axle with coil spring	
	Rear	3-link rigid axle with coil spring	
Tyres		195/80R15	
<b>WEIGHTS</b>			
Kerb weight (min./with full options)		kg	1,090/1,135
Gross vehicle weight		kg	1,435
<b>PERFORMANCE</b>			
Maximum speed		km/h	145
<b>ENVIRONMENTAL PERFORMANCE</b>			
Emission standard compliance		Euro 6	
Fuel consumption (NEDC)*2	Urban	litres/100km	(Low) 7.7 (High) 7.7
	Extra-urban	litres/100km	(Low) 6.2 (High) 6.2
	Combined	litres/100km	(Low) 6.8 (High) 6.8
CO2 emissions (NEDC)*2		g/km	(Low) 154 (High) 154
CO2 emissions (WLTC)*3		g/km	(Low) 178 (High) 181

Die Ausstattung kann je nach Absatzmarkt variieren. Spezifikationen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

\*1 Gemessen ohne Gepäckträger \*2 NEUER Europäischer Fahrzyklus (NEFZ) \*3 WLTC (weltweit harmonisiertes Prüfverfahren) # # #